

S01 Das Alphabet - Synopse

Nr.	phöniz. Zeichen	Majuskel	Minuskel	Lautwert	Anmerkungen zum griechischen Alphabet	etruskisch	lateinisch	Veränderungen im lateinischen Alphabet
1	Α	A α	ἄλφα	Alpha	ā, ă	Α	A	
2	Β	B β	βῆτα	Bēta	b	Β	B	
3	Γ	Γ γ	γάμμα	Gamma	g γγ, γκ, γξ, γχ = ng, nk, nx, nch (nasaliertes γ)	Γ	C	lat. anfangs sowohl g- als auch k-Laut; später z-Laut
4	Δ	Δ δ	δέλτα	Delta	d	Δ	D	
5	Ε	E ε	ἒ ψιλόν	Epsilon	ĕ „bloßes e“ ≠ später gleichlautendem αι	Ε	E	
	Υ	(F)	(Digamma)	halbkonsonantisch (vau); s. unten Y, v		Ϝ	F	das alte sog. Digamma, im Ionisch-Attischen ausgeschieden
6	Ζ	Ζ ζ	ζῆτα	Zēta	ds/sd	Ι	Z	im Lat. nicht gebraucht, s.u. Z
							G	(aus C entwickelt) ~ 230 v.Chr. eingesetzt
7	Η	Η η	ἥτα	Ēta	(ē) ä ursprgl. Heta; im Ion.-Att., da im Ion. kein Hauchlaut, für das lange ä verwendet	Η	H	im Westgriechischen als Zeichen für den Hauchlaut erhalten
8	Θ	Θ θ	θῆτα	Thēta	th klassisch: t-h, seit dem MA wie engl. th, im Dt. Aussprache als t erlaubt	Θ		im Lat. nicht gebraucht
9	Ι	Ι ι	ιώτα	Iōta	ī, ĭ immer vokalisches i, nicht als Jot zu sprechen	Ι	I	vokalisch und halbkonsonantisch
10	Κ	Κ κ	κάππα	Kappa	k (zu ππ: Doppelkonsonant wie im Italienischen zu lesen: p-p)	Κ	K	
11	Λ	Λ λ	λάμβδα	Lambda	l	Λ	L	
12	Μ	Μ μ	μῦ	Mȳ	m	Μ	M	
13	Ν	Ν ν	νῦ	Nȳ	n	Ν	N	
14	Ξ	Ξ ξ	ξῖ	Xī	ks, x	Ξ		im Lat. nicht gebraucht, s. unten X
15	Ο	Ο ο	ὀ μικρόν	Omikron	ō „kleines = kurzes o“	Ο	O	
16	Π	Π π	πί	Pī	p	Π	P	lat. P, aus Ϝ abgerundet
	Ϝ	(Ϝ)	(Koppa)	das alte Koppa, im Ionischen ausgeschieden		Ϝ	Q	im Ion.-Attischen ausgeschieden
17	Ρ	Ρ ρ	ῥῶ	Rhō	r nur im Silbenanlaut aspiriert und mit Spiritus asper zu schreiben	Ρ	R	lat. (z. T. schon attisch) zur Unter- scheidung von P mit Anstrich versehen
18	Σ	Σ σ	σίγμα	Sigma	s immer scharf auszusprechen (ς am Wortende als Schluss-s)	Σ	S	
19	Τ	Τ τ	ταῦ	Tau	t	Τ	T	
20	Υ	Υ υ	ῦ ψιλόν	Ȳpsilon	ü, y „bloßes u ≠ später gleichlautendem ου“; ursprl. u-Laut; aus Digamma gebildet	Υ	V	lat. für u- und halbkonsonantischen v- Laut; s.u. Y
21	Φ	Φ φ	φῖ	Phī	ph, f klassisch: p-h; erst seit dem MA als f gesprochen	Φ		im Lat. nicht gebraucht
22	Χ	Χ χ	χῖ	Chī	ch klassisch: k-h, seit dem MA wie deutsches ch	Χ	X	lat. wie im Westgriechischen = ks; s. oben ξ
23	Ψ	Ψ ψ	ψῖ	Psī	ps	Ψ		im Lat. nicht gebraucht
24	Ω	Ω ω	ὦ μέγα	Ōmega	ō „großes = langes ō“, offen zu sprechen wie engl. law			nicht in der böotischen Vorlage fürs etruskischen Alphabet
							Y	aus dem Griech. im 1. Jhdt. neu über- nommen und ans lat. Alphabet angehängt
							Z	aus dem Griech. im 1. Jhdt. neu über- nommen und ans lat. Alphabet angehängt